



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXI. Die von Kaphengst verkauften Hebungen aus Bluten wiederkäuflich an die Nicolai-Kirche in Perleberg, im Jahre 1387.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

nen sonen dem Rade to parleberghe, Tzabel vleffow, hans weffel vnd alle den, dye in deffer vpfote gheweset sind, to ewyghen tyden sunder arghelyst holden wil. Wert ok sake, dat dye vorbenomede hans gulow myd fyne sonen to samen edder besunder yeneghe vorsummenyfte deden myd worden, edder myd werken, yd fy wor yd fy; so scal em vnd fyne sonen dye wykore, den he vns ghedan heft, to hynder vnd to scaden komen, als verne als dat dye Rad van parleberghe myd rechte na dem wilkore to em edder to fyne sonen brynghen konen. Desse wykore vnd deghe dinghe sint gheschyen vp der wedeme, des dynsthedaghes vor sunte bartolomeus daghe, anno LXXX sexto.

Aus dem Fragmente eines alten Perleberger Stadtbuches.

CXI. Die von Kaphengst verlaufen Hebungen aus Bluten wiederkäuflich an die Nicolai-Kirche in Perleberg, im Jahre 1387.

Weten scolen alle gude lude, de dessen bref sen vnde horen lesen, dat wy arnolt vnd gherard brudere, de dar heyten kapehyngheft, met vulborde vnde rat vnser vrunt hebben vorkoff vnde an rechten cope vorlaten den erleken luden nicolaus grymmen vnde syneme kumpen heneke ghyfellen, den vormundern des godes huses sunte nicolaus, dat dar is ghebuwet in der stad tu perleberch, vnde den erleken heren her hinrik den prouest tu wystok vnde her herman den perner tu kramuyr vnde Johannes eren brodere, de dar heyten van grambowe, vnde eren rechten eruen ander haluen wispel rogghen in gheldes van den houen, dar nu vppe wonen de boderuon lude hinrick buk vnde herman sculte, vnde van den huon, de dar tu den houen lighen, alle jar lekes tu sunte mycheles daghe vte tu gheuende, de dar ligghen in den dorpe vnde vppen velde tu bluten. Darvor hebben se vns gheuen, de vornomende vormunder vnde heren, Souen vnde twintych mark vnde ver scyillinghe lubescher penninghe, de se vns rede hebben betalet; vnde wy scolen vnde willen de vorbenomende, de dar vppe den gude wonen, vnd eren nakomelinghe heghen vnde vreden, also wy vnse andern vnderfaten dun, de wy nicht vorkoff hebben, vnde nicht vorvnrachten vnde nicht vorbeden vnde tu dinst beden, dar de pacht michte wuste werden vme. De vorbenomende vormunder des godes huses — hebben vns de macht ghegheuen, wane wi olde edder vnse eruen am sunte mertens daghe em segghen, dat wy dat gud wedder copen willen vnde se den pacht — gheborett hebben vnde wy em tu lichtmissen seuen twinticht mark lubescher penninghe vnde ver scyllinghe weddergheuen; so scal dat vornomede in ghelt vnse wesen, alle id vore heft gheweset —. —. Dat alle dingh stede vnde vast bliuen, dat loue wy met samender hant vnde an ghanfen truuen mit vnfen vrunden nicolaus capellen vnde sinen sone clawesse, mit Thideke carstede vnde sabel Rodeuos. Wy nicolaus capelle vnde ich nicolaus sin sone, Thideke carstede vnde sabel Rodeuos knapen louen mit vnfen vrunden arnold vnde gherard broder, de dar vorgheferenen sint, mit samender hant etc. — Tughe deffer dynghe sint de erleke prester mester Conrad, de scolemeister tu perleberch, her clawes gherlechaghes, heyne scutte vnde sabel boden vnd Connoyden vnde vele ander bedderuer lude, de me wol louen mach. Dit is ghefen vnd gescreuen na vnfes hern godes bord dufent iar drehundert Jar in deme seuen vnde achtsten Jare, in sunte vincencii daghe de heylechen mertelers daghe.

Nach dem vom Superintendenten Liesegang zu Perleberg mitgetheilten Originale.